

Rudens Turku erhält den Kulturpreis des Landkreises Starnberg

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl
Zimmer-Nr. 203
Durchwahl 08151 148-260
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg 19.07.2013

Die Kulturpreisträger 2012 des Landkreises Starnberg in der Kategorie Musik stehen fest. Den Kulturpreis erhält Rudens Turku. Der Kulturförderpreis wird Peter Fleckenstein verliehen. Erik Bertold erhält für seine Arbeit den Anerkennungspreis. Die Verleihung findet im Herbst im Landratsamt statt.

Rudens Turku

Der in Tirana (Albanien) geborene Geiger kam mit 14 Jahren nach Deutschland. Innerhalb weniger Jahre schaffte er es auf die renommiertesten Konzertbühnen der Welt und begeistert seither immer wieder - sei es in der Wigmore Hall in London oder in der Carnegie Hall in New York - das Publikum.

Sein Studium bei Ana Chumachenco an der Hochschule für Musik und Theater in München schloss er 2004 mit dem Meisterklassendiplom ab. Seither führten ihn Recitals und Solo-Abende nach England, Italien, Spanien, Belgien, Frankreich, Albanien, Luxemburg, in die Schweiz, nach Kanada und in die USA. In zahlreichen Projekten arbeitete er mit Künstlern wie Alban Gerhardt, Ana Chumachenco, dem Quatuor Ebène, Julia Fischer, Wen-Sinn Yang, Oliver Schnyder, András Adorjan, Tatjana Masurenko oder Malte Refardt zusammen.

Er gastierte bei zahlreichen renommierten Festivals, darunter dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Bodensee Musikfestival, dem Festival Mitte Europa, den Domleschger Sommerkonzerten (Schweiz), dem Mayfield Music Festival (England), dem Festival in Tours (Frankreich) und dem Sanibel Music Festival (USA). Aufnahmen seiner Konzerte wurden vom Bayerischen und vom Norddeutschen



Rudens Turku
Bild: © wildundleise.de

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · D-82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de

Rundfunk, dem Südwest-Rundfunk und der Deutschen Welle aufgezeichnet, ebenso wie von Radio France, dem BBC Radio und verschiedenen amerikanischen Sendern.

Rudens Turku ist bei dem englischen Label AVIE unter Vertrag, das 2005 seine erste CD herausbrachte, auf der er mit der Pianistin Milana Chernyavska Violinsonaten von Brahms, Schumann und Franck interpretiert. Eine zweite AVIE-Produktion folgte 2007 gemeinsam mit dem Cellisten Wen-Sinn Yang. Für Begeisterung sorgt seit Juli 2009 seine mit dem Pianisten Oliver Schnyder vorgelegte CD Homelands mit Werken von Grieg, Rachmaninow, Dvořák, Piazzolla und Sarasate, die mit dem „Supersonic 2010 Award“ des Pizzicato Magazine Luxemburg ausgezeichnet wurde - sowie 2010 Mendelssohn Bartholdys Sonate für Violine und Klavier und das Doppelkonzert für Violine, Klavier und Kammerorchester mit Oliver Schnyder und der Capella Istropolitana unter der Leitung von Ariel Zuckermann. Nach diesen Erfolgen konnte Rudens Turku Anfang 2012 seine fünfte Silberscheibe für AVIE einspielen: Sweet remembrance mit „kleinen Schätzen, die oft als Zugabe gespielt werden“ von Beethoven, Paganini, Wieniawski, Glasunow, Mussorgski, Massenet, Sarasate, Elgar und Mendelssohn Bartholdy.

Im Oktober 2012 wurde Rudens Turku in Vertretung für Prof. Julia Fischer als Gastdozent an die Hochschule für Musik und Theater in München berufen. Für das neue Studienjahr 2013/2014 im September wurde er auf eine Professur am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch/Österreich berufen.

Neben seiner eigenen künstlerischen Karriere ist es Rudens Turku eine Herzensangelegenheit, junge und begabte Talente, Kinder, Jugendliche, aber auch Musikstudenten ideell und finanziell zu fördern oder bei der Anschaffung eines Instruments „unter die Arme zu greifen“.

Seit dem Jahr 2000 ist er Veranstalter und künstlerischer Leiter der Starnberger Musiktage. Sie gehören zu den herausragenden Kulturereignissen Starnbergs und seiner Umgebung. Neben den Abendkonzerten mit international bekannten Künstlern bietet dieses Festival im Rahmen von Meisterkursen entscheidende Impulse für junge, aufstrebende Musiker. Hinzu kommt seit 2010 der Förderpreis der Starnberger Musiktage. Diesem öffentlichen Vorspielwettbewerb steht jeweils eine qualifizierte künstlerische Jury vor. In öffentlichen, meist kostenlosen Konzerten in der Schlossberghalle wird das hohe musikalische Niveau junger Virtuosen von heute und morgen für jedermann erlebbar. Diesen Nachwuchs in seinem Werdegang zu unterstützen und zu begleiten, ist das Anliegen von Rudens Turku und seiner ins Leben gerufenen weiteren Musikfestivals als auch die Zielsetzung des von ihm 2006 gegründeten Talentwerk e.V.

Für die Jury kommen bei Rudens Turku drei Aspekte zusammen, die ihn zu einem perfekten Preisträger des Kulturpreises des Landkreises Starnberg machen. Rudens Turku ist ein hochkarätiger und brillanter Violinist. Neben seiner solistischen internationalen Karriere liegt ihm die Arbeit mit dem

Nachwuchs und die Förderung von Talenten am Herzen. Trotz seines großen Engagements vergisst er den Landkreis Starnberg nie und bereichert immer wieder das kulturelle Leben im Landkreis.

Informationen zu Rudens Turku sind auch unter www.rudensturku.com zu finden.

Peter Fleckenstein

Der Starnberger Peter Fleckenstein wurde 1994 in München geboren. Seinen ersten Schlagzeugunterricht erhielt er mit fünf Jahren bei Benedikt Uebe. Von seinem sechsten bis sechzehnten Lebensjahr erhielt er Unterricht bei Leander Kaiser an der Städtischen Musikschule Starnberg, von 2008 bis 2012 unterrichtete ihn Franz Bach, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater München. Von 2004 bis 2012 erhielt er Klavierunterricht bei Anneliese Frey, Starnberg. 2012 machte er Abitur am Starnberger Gymnasium. Derzeit setzt er den Weg zu einer erfolgreichen beruflichen Karriere mit einem Studium an der Musikhochschule Lübeck fort.



Peter Fleckenstein
Bild: Katharina Kreye

Sehr früh wurde Peter Fleckensteins musikalische Begabung und insbesondere sein Talent für den Bereich Schlagzeug erkannt und gepflegt. Bald beherrschte er die Techniken des komplexen Instrumentariums perfekt und stellte dies bei Wettbewerben überzeugend unter Beweis. So erhielt er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mehrfach 1. Preise als Solist wie auch im Ensemblespiel, auf dem Sektor des klassischen Schlagzeugs ebenso wie in der Pop-Jazz-Richtung. Vervollständigt wurde die Schulung dieser vielseitigen und vielfältigen Fähigkeiten durch Teilnahme an Projekten mit unterschiedlichen Orchestern wie Bayerisches Landesjugendorchester, Bayerisches Landesjugendjazzorchester u.a. Gemäß der Jury spiegelt sich die verheißungsvolle Persönlichkeitsentwicklung des jungen Musikers gleichermaßen in der Kunst des Interpretierens wie in seiner Kreativität des Komponierens wieder.

Abgesehen von Auftritten bei Workshop-Konzerten und Festivals im gesamten Bundesgebiet war Peter Fleckenstein stets ein gefragter Solist oder Musikpartner bei zahlreichen und ganz verschiedenartigen Veranstaltungen im Landkreis Starnberg, so dass er durch seine Mitwirkung in den vergangenen Jahren das heimische Kulturleben aktiv mitgestaltet hat.

Erik Berthold

Sänger, Gitarrist, Kulturtreibender und Kulturschaffender aus Weßling. Seit 1997 ist Erik Berthold, geboren 1964 in München, als Sohn einer amerikanischen Mutter und eines deutschen Vaters, Berufsmusiker. Seit 1982 lebt er im Landkreis Starnberg.

Konzertveranstaltungen, pädagogischer Einsatz, soziales Engagement - das sind gemäß der Jury die drei Aktionsbereiche, in denen sich Erik Berthold seit vielen Jahren um das Kulturleben im Landkreis Starnberg verdient gemacht hat. Erik Berthold ist ein angesehener Sänger und Gitarrist, der im nationalen und internationalen Bereich in Erscheinung tritt. Bei seinen Konzerten, meist auf der Ebene der Kleinkunsthöhne, bringt der Musiker namhafte Künstler in die Region. Gleichzeitig bietet er dort auch heimischen Nachwuchstalente Auftrittschancen. Die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist ihm ein besonderes Anliegen. Zu diesem Zweck organisiert er z.B. Projekte mit Schulklassen. Zudem betreibt er eine eigene Privatmusikschule. Eine Reihe seiner Unternehmungen dient nicht nur der Unterstützung von sozialen Einrichtungen, sondern gezielt der Arbeit mit Behinderten, etwa in Form eines Musikalischen Theaters, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen agieren. Die Meisterschaft, solche Versuche publikumswirksam zu einem kreativen Ganzen zu führen, verhilft der Musik zu einer erweiterten Bedeutung.

Kulturpreise des Landkreises

Am 17. Juli tagte die Jury zur Vergabe der Kulturpreise im Landratsamt. Mit dabei auch Fachjuroren, die sich schon im Vorfeld intensiv mit den eingereichten Vorschlägen und Bewerbungen befasst haben. Fachjuroren waren Professor Bianca Bodalia (Pianistin und Klavierdozentin an der Hochschule für Musik und Theater München, Mitglied der Jury „Jugendmusiziert“ und Kulturkreis Gasteig), Claus Christianus (Juryvorsitzender auf allen drei Wettbewerbsebenen von „Jugend musiziert“, Musiklehrer, Dirigent) und Daniel Nodel (Geiger im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Dozent beim Bayerischen Landesjugendorchester).

Die Kulturpreise werden seit 2002 jährlich in wechselnden Kategorien vergeben.



Erik Berthold